

★★★ STILLER STAR DES MONATS

Ein Lebenswerk in Sport und Tradition

Im Jahr 1972, also vor 50 Jahren, ist Günter Kunert als Sportschütze in die 2. Kompanie und Schießgruppe des Schützenvereins Heeren-Werve 1840 eingetreten. Der Schießstand befand sich gegenüber seiner Wohnung in einer Gaststätte und seine Frau Erika war dort aktive und erfolgreiche Sportschützin. Fortan hatte er viele Erfolge mit dem Luftgewehr auf Stadt-, Kreis- und Landesebene.

Bei Vorstandswahlen des Schützenvereins im Jahr 1989 wurde er ganz überraschend zum Vorsitzenden gewählt. In dieser Zeit hat er das 140-jährige Schützenfest des Vereins mit seinem Oberst Klaus Ortschwager organisiert. Sie holten erstmals in der Vereinsgeschichte und im Schützenkreis Unna-Kamen im Jahr 1990 mit Mike Krüger einen Star aus der Musikszene ins Festzelt nach Heeren-Werve.

Als Organisator und Wettkampfleiter hat Günter Kunert die Herren-Werwer Schießsporttage 34 Jahre lang begleitet. Es nahmen teilweise bis zu 400 Einzelschützen aus über 60 Vereinen aus ganz NRW und Holland daran teil. Durch dieses Schießen wurde der Ortsteil Heeren-Werve im ganzen Bundesland und darüber hinaus bekannt.

Leider wurde dann der Schießstand in der Gaststätte Meier plötzlich gekündigt. Durch den großen Einsatz und die guten Kontakte von Günter Kunert bekamen die Sportschützen von der Stadt ein Grundstück der ehemaligen Zeche Königsborn am Festplatz für 99 Jahre auf Erbpacht. Günter Kunert übernahm selbstverständlich die Bauleitung und seine Frau Erika managte als Kassiererin die Finanzen des über 200.000 D-Mark teuren Neubaus, welche durch Spenden und Sonderkonditionen größtenteils gedeckt werden konnten. Dies war zu der Zeit die modernste Schießsportanlage im Schützenkreis Unna Kamen.



Günter Kunert kann auf 43 Jahre Ehrenamt in verschiedenen Ämtern zurückblicken.

In den folgenden Jahren hat Kunert zusammen mit seinem Vorstand mehrere große Veranstaltungen im Vereinsheim organisiert. Es gab ein 24-Stunden-Schießen mit einem Guinness-Rekordversuch zugunsten der an den Rollstuhl gebundenen befreundeten Sportschützin Christiane Latzke. Sie konnte durch die Erlöse zu den Paralympischen Spielen nach Sydney fahren und holte dort die Silbermedaille. Desweiteren hat Kunert für Familien und Kinder in Not in NRW über der Aktion Lichtblicke der NRW-Lokalradios eine große Gala mit vielen Preisen und berühmten Persönlichkeiten wie Fußballtorwart Hans Tilkowski und Hammerwurf-Olympiasieger Karsten Kobs organisiert.

Ein besonderes Augenmerk legte er in seiner Zeit als Geschäftsführer auf die Jugend- und Seniorenarbeit. In den ver-

gangenen Jahren sorgte er federführend für die Modernisierung des Schießstandes auf vollelektronische DISAG-Anlagen. Heute können die Sportler auf elf Ständen die neuste Technik genießen. Durch seinen Einsatz im Verein, aber auch auf der Ebene des Schützenkreises Unna-Kamen als Ligaleiter oder Pressesprecher erhielt Günter Kunert bereits Auszeichnungen bis hin zur Präsidentenplakette des WSB in Silber und der Kölner Medaille am schwarz-weiß-grünen Band. Er kann auf 43 Jahre Ehrenamt für Sport und Tradition als Geschäftsführer und 13 Jahre als Vorsitzender des Schützenvereins Heeren-Werve 1840 zurückblicken. Günter Kunert ist nicht nur Stiller Star der Sportschützen Heeren-Werve, sondern auch des Schützenkreises Unna-Kamen. Und jetzt ist er eben auch „Stiller Star“ des Monats September.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.